

Wenn der Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2025-09 vom 08. Mai 2025

Viola Grillo in Tirana heimgegangen



Am Sonntag, den 27. April 2025, fand im Gemeindezentrum der Brüdergemeine in Tirana ein bewegenden Gedenkgottesdienst für Viola Grillo statt, in den frühen 1990er Jahren eine der drei Gründerinnen und anschließend langjährigen Aktivistin dieser kleinen, aber vielfältig engagierten Kirche. Etwa 70

Verwandte, Freundinnen und Freunde und auch Gemeindemitglieder waren am Vormittag versammelt, um das Leben von Vjola Grillo zu feiern und um gemeinsam Trost und Hoffnung in der Auferstehung Christi zu finden. Die Herrnhuter Missionshilfe wurde bei der Feier von Bettina Nasgowitz, Bad Boll, vertreten, die anschließend noch die Gemeindegruppe in der Satellitenstadt Bathore besuchte und dort herzliche und ermutigende Begegnungen hatte. Viola Grillo, die Mutter von Dena Grillo-Fortuzi, der ersten und bislang einzigen hauptamtlichen Pfarrerin der Brüdergemeine in Albanien, war 1953 auf die Welt gekommen. Einige Bilder von der Gedenkfeier [hier](#).

Erfolgreicher Kirchentag für Moravian Merchandise



Moravian Merchandise, der faire Handel der Herrnhuter Missionshilfe, war auch beim diesjährigen Kirchentag in Hannover wieder vertreten. Neben den bekannten Produkten wie Olivenöl und Za'tar aus Palästina, den Gewürzen, Näharbeiten und Kaffee aus Tansania gab es in diesem Jahr erstmals die neuen Notizbücher aus Malawi zu erwerben.

Erfreulicherweise konnten alle 150 Bücher verkauft werden, ein großer Erfolg für die Schneiderinnen des Frauenprojekts *Atsikana Walani*. Die Erlöse aus dem Verkauf werden nun wieder in neue Stoffe

investiert. Dank zahlreichen ehrenamtlichen Helfenden konnte das komplette Sortiment verkauft werden und der Umsatz des letzten Kirchentags in Nürnberg wurde deutlich übertroffen. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem erfolgreichen Kirchentag beigetragen haben.

Endgültiger Abschluss einer großen Fördermaßnahme auf dem Sternberg



Das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah (Palästina; Westbank) schloss sein Projekt *Förderung der Inklusivität in kommunalen Gemeinden durch gute Bürgerschaft* endgültig ab. Das Projekt erstreckte sich in den Jahren 2024/25 über 15 Monate und erreichte sechs Regionen in den Bezirken Ramallah und Al-Bireh

(Nalin, Kharbatha Misbah, Beit Luqia, Petunia, Deir Abu Mashal, Qubia). Großzügig unterstützt wurde das Projekt von der *Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit*. Die Abschlussfeier wurde ausgerichtet für viele der teilnehmenden Kinder, für ihre Eltern und Trainer. Diese berichteten lebendig von den Erfahrungen, die sie in verschiedenen Bereichen des Alltagslebens gemacht und von den Erkenntnissen, die sie gewonnen haben. Die Zeremonie umfasste auch die Vorführung eines Kurzfilms, der die Projektaktivitäten dokumentiert, sowie die Verteilung von Zertifikaten an die teilnehmenden Kommunen. 30 Bilder [hier](#).

Ein Tag des Vergnügens für die Sternberg-Kinder



Voller Spannung und Vorfreude begaben sich einige Kinder aus dem Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah (Palästina, Westbank) am 6. Mai 2025 auf einen Ausflug. Dieser führte sie in die große *Mazaya Mall* nördlich von Ramallah, ein Einkaufs-, Kultur- und Vergnügungszentrum. Die gemeinschaftliche Reise dorthin war Teil des

außerschulischen Programms der fast 45 Jahre alten Förder-Einrichtung. Sie trug zur Integration der Kinder mit Beeinträchtigungen in die Gesellschaft bei und stärkte deren Selbstbewusstsein. Auf Facebook hieß es: "Unsere Schülerinnen und Schüler konnten auch das Einkaufen in einem Einkaufszentrum üben – eine Gelegenheit für sie, Lebenskompetenzen in einer neuen Umgebung zu erwerben. Es gab ein

Mittagessen in einer entspannten sozialen Atmosphäre. Auch diese Mahlzeit trug dazu bei, den Geist der Interaktion und der gegenseitigen Verbundenheit zu fördern." Bilder [hier](#).

Fortschritte bei mehreren Landwirtschaftsprojekten in Honduras



In Honduras zeichnen sich bei mehreren Landwirtschaftsprojekten Fortschritte ab, die zu weiteren Aktivitäten ermutigen. Das berichtet das »Board of World Mission« der Brüdergemeine in Nordamerika. Schülerinnen und Schüler der *Samuel B. Marx High School* der Brüdergemeine in Ahuas, Honduras (La Mosquitia), bauen jetzt Gurken und Zucchini an. Ein Gewächshaus soll künftig die geplante

Wiederaufforstung von Flächen unterstützen. Auf den Feldern der *Ahuas Clinic* wurden Wassermelonen, Mais und Yucca angepflanzt und dabei vielversprechende Ergebnisse erzielt. In Kipahni und Wisplini kamen Kakao-Setzlinge in die Erde. Zwar steht die Region *La Mosquitia* auch weiterhin noch vor großen Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf geeignete Arbeitskräfte, doch die neuen Partnerschaften mit CURLA (einer bedeutenden Universität in La Ceiba) und anderen lokalen Akteuren stärken die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Siehe auf Facebook [hier](#).

Neues "Ahuas Spotlight" aus Honduras erschienen



Das *Board of World Mission* der Brüdergemeine in Nordamerika hat neue Informationen aus der *Clinica Evangelica Morava* in Ahuas in Honduras veröffentlicht. Siehe in Englisch [hier](#). Zehn Kisten und zwei Taschen mit Medizintechnik und sonstiger medizinischer Ausrüstung, gespendet von einer vormaligen Krankenschwester und deren Schwester, wurden kürzlich aus La Ceiba

nach Ahuas verschickt. Dann besuchte ein zwölfköpfiges Zahnarzt-Team aus Florida (USA) viele Patientinnen und Patienten in Ahuas, Krupunta, Waxma und Auratá. Das Team reiste von frühmorgens und bis spätabends über Lagunen und Flüsse, per LKW, Flugzeug und Boot, um Hilfe zu leisten, die in diesem Teil der Welt leider noch immer fehlt. Dank der Arbeit des Teams konnten Hunderte von Patienten von Schmerzen befreit werden. Schließlich trafen sich leitende Mitarbeitende der Klinik

mit Ausbildern der Universität *CURLA* in La Ceiba, um Möglichkeiten universitärer Schulungen in der Klinik zu besprechen.

Gebetstag für die Brüdergemeine in Sierra Leone



Die **Brüdergemeine in Sierra** Leone arbeitet mit Hauptquartier in Luawa Yiehun im Status eines Missionsgebietes der weltweiten Brüder-Unität. Als in den 1990er Jahren ein langer Bürgerkrieg im Lande zu Ende ging, konnten mit Hilfe der Brüdergemeine in den USA dort erste kirchliche Strukturen aufgebaut werden. Jetzt gibt es unter der Leitung der Akoluthin Safiatu Braïma fünf Gemeinden mit sozialen und pädagogischen

Projekten, darunter eine *Moravian Secondary School* mit ca. 800 Kindern in Yiehun. Die Gemeinde in Kailahun ist im Begriff, eine *Junior Secondary School* aufzubauen.

Viermal im Jahr treffen sich die Leitungsgremien der Gemeinde zum Austausch und zur Fortbildung. Derzeit läuft ein 16-teiliger Kurs *Bibelwissen und spirituelle Führung*.

Ende April 2025 fanden in Sierra Leone Kirchenleitungs-Neuwahlen statt.

Gebetsanliegen von Safiatu Braïma gibt es **hier**, übermittelt anlässlich des Gebetstages für die Brüdergemeine in Sierra Leone am 4. Mai 2025.

Newsletter der Kuba-Stiftung der Brüdergemeine, April 2025



Den Newsletter der *Armando Rusindo Mission Foundation*, der Kuba-Stiftung der Brüdergemeine in Nordamerika, von Ende April 2025 in englischer Sprache gibt es **hier**. Im Newsletter heißt es: »Gott nutzt in Kuba Menschen jeden Alters, um das Evangelium zu verbreiten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Unten findet Ihr Bilder von Gottesdiensten,

Gebeten und anderen Zusammenkünften, die Einblick gewähren in das Leben von Gottes Volk, das fest im Glauben steht – ein Beweis dafür, dass Gottes Licht unter allen Umständen leuchtet.« Da in Kuba immer häufiger die öffentliche Elektroenergieversorgung ausfällt, haben die Gemeinden sich alternative Versorgungssysteme geschaffen. **Hier** ein Blick in den Gottesdienstraum der Brüdergemeine Ebenezer in der Stadt Santa Clara bei Stromsperre. Am Sonntag, dem 4. Mai 2025, wurde in dieser Gemeinde Abendmahl gefeiert.

Von den April-Events an der "Moravian High School" in Bluefields



Die *Moravian High School* in Bluefields an der südlichen Atlantikküste von Nicaragua meldet, dass es im April 2025 mehrere besondere Ereignisse im schulischen Leben gab. Da waren zunächst am 9. April die Pflegemaßnahmen auf dem Schulgelände und im sogenannten Kräutergarten. Siehe [hier](#). Da waren am 10. April die vielen Tische mit ganz unterschiedlichen

Fastenmahlzeiten, die Kinder einer Schulklasse in der Passionszeit zubereitet hatten und von denen gekostet werden konnte. Siehe [hier](#). Da war dann in der österlichen Freudenzeit eine große Modenschau unter dem Motto *Pool Party*, die beim Publikum in den Sitzreihen der Schulturnhalle Staunen und Begeisterung hervorrief. Siehe [hier](#). Und da war am 29. April die jährliche schulische Mathematik-Olympiade, bei der neun Siegerinnen und Sieger gekürt wurden. Siehe [hier](#). Die Brüdergemeinde in Bluefields ist die am meisten englisch-karibisch geprägte Brüdergemeinde in Nicaragua.

Ostern 2025 bei der Brüdergemeinde in Lettland



Eine von mehreren Osterfeiern der Brüdergemeinde in Lettland fand in der Smaži-Kirche bei Liepāja (Kurland) statt, der einzigen aus Beton errichteten Kirche der Brüdergemeinde in Lettland aus den 1920er und 1930er Jahren. Weil die Brüdergemeinde anschließend über Jahrzehnte verboten war und verfolgt wurde, ist die so besondere Kirche

heute nur noch eine – allerdings gepflegte, gelegentlich für Veranstaltungen genutzte – Ruine. Bilder [hier](#). Eine zweite, schon traditionelle Osterfeier fand am 21. April 2022 im alten Bethaus in Rīņģi bei Blome südwestlich von Smiltene (Livland) unter Leitung von Arnis und Ivita Dāmis statt, den ehrenamtlichen Gemeindeleitern. Das Bethaus hatte aus Anlass des Osterfestes 2025 ein neues Holzschindel-Dach bekommen, dessen Material-Kosten von der Brüdergemeinde in Stockholm übernommen worden waren. Bild vom neuen Dach [hier](#). Die Dachdecker-Arbeiten verrichtete ein Team um Janis Skadins, dem innig gedankt wurde.

Saison-Eröffnung im Freilichtmuseum in Riga am 1. Mai



Am 1. Mai wird traditionell die Besucher-Saison im Freilichtmuseum am Ostrand von Riga eröffnet ([Latvijas Etnogrāfiskais brīvdabas muzejs](#)). Das Motto lautet: *Ein Tag bei uns zu Hause: Das Museum erwacht zum Leben*. Der heiße Atem der Vergangenheit wird wie sonst selten zu spüren sein. Die Mitarbeitenden des Museums tragen historische Trachten und

helfen den Besucherscharen dabei, die Ausstattung und die Ausstellungen in den alten Holzgebäuden kennenzulernen. Mehrere lettische Gesangs- und Folkloregruppen treten auf und zeigen ihre Kunst. Um 14 Uhr wird es im alten Herrnhuter Bethaus auf dem weiten Museumsgelände eine geistliche Veranstaltung geben, bei der die lutherische Gemeinde in Usma zu erleben ist. Schwerpunktmäßig macht das Museum mit der lettischen Lebensweise zwischen dem 17. und 20. Jahrhundert vertraut. Siehe einen längeren Text in Lettisch und viele schöne Bilder [hier](#).

Glaubenskurs in Kuressaare auf der Insel Saaremaa



Auf den Facebook-Seiten der Brüdergemeine in Estland wurde kürzlich über einen Glaubenskurs in Kuressaare auf der Insel Saaremaa (deutsch: Arensburg auf Ösel) erzählt. Ein Bild mit den 27 Teilnehmenden [hier](#). Der Kurs fand in den Räumen der Laurentiusgemeinde unter Leitung von Pastor Hannes Nelis und seinem Team statt, und er endete am zweiten Ostertag. Sein Motto

lautete: *Christliches Leben und Leugnis*. Mit dem Kurs wollten sich aktive Gemeindeglieder vorbereiten auf eine Teilnahme am Festival *Zeit der Hoffnung* am 18./10. Oktober 2025 in der Tondibara-Eisarena in Tallinn. Hauptredner bei diesem Festival mit Musik ist Will Graham aus den USA. Der Kurs lehrt die Gemeindeglieder, wie sie ihre persönliche Beziehung zu Gott in Ordnung bringen und die Frohe Botschaft verkünden können. Er will die evangelistische Arbeit in den Gemeinden stärken und ihnen ein Wachstum im Glauben ermöglichen. Es wurden schon neue Gebetsgruppen eingerichtet.

Aus der Unitätsprovinz Westindien-Ost



- Auf den Facebook-Seiten der Unitätsprovinz Westindien-Ost wurden vor wenigen Tagen drei Statements von Menschen – alles Frauen – veröffentlicht (insgesamt 5 Minuten), die sich zu einer theologischen Ausbildung entschlossen und dabei persönlich viel Gewinn davongetragen haben [hier](#).
- In den Sonntagsgottesdiensten der *Mount Tabor Moravian Church* in St. John's auf Barbados übernehmen Kinder oft die Schriftlesung. Siehe [hier](#). Und oft wird am Schluss die Möglichkeit zu einer persönlichen Segnung angeboten. Siehe [hier](#).
- 16 Bilder von der Konfirmation in der *Spring Gardens Moravian Church* in St. John's auf Antigua am Sonntag nach Ostern 2025 gibt es [hier](#).
- Anlässlich des 9. Jahrestages der Gründung der Frauenvereinigung der Brüdergemeine auf Tortola trafen sich die Aktivistinnen zu einem Gemeinschafts-Nachmittag. Pastorin Connie George hielt eine kraftvolle und zeitgemäße Rede zum Thema *Kraft für deine Kämpfe finden*. Siehe [hier](#).

Kurzmitteilungen

1. Die beiden aus der Brüdergemeine in Nepal stammenden jungen Schwestern Puja Lamsal und Priyasha Karki, die derzeit ein Praktikum im *Unity Women's Desk* in Winston-Salem/NC absolvieren, verbrachten vom 13. bis 17. April 2025 eine Woche gemeinsam mit anderen Studentinnen aus dem *Salem Moravian College* in New York. Sie waren Teilnehmerinnen an einer *Model UN conference* für Studierende mit dem Thema *Global Solutions Through Diplomacy*. Zwei Bilder [hier](#).
2. Das *Board of World Mission* (BWM) der Brüdergemeine in Nordamerika stellte kürzlich seine Praktikanten für den Sommer 2025 vor: Hilda Cieza-Regalado (Peru) und Emmaleigh Rein. Sie werden im Sommer 2025 bei verschiedenen Camps und Konferenzen mitwirken und auch im Hintergrund viele Aufgaben übernehmen, z. B. das Aufschreiben von Geschichten der globalen Partner des BWM und das Erstellen von Missions-Materialien für den Gebrauch in den Gemeinden. Siehe [hier](#).
3. Am 18./19. April 2025, den beiden Tagen vor dem Osterfest, fand in der Brüdergemeine auf Kuba eine Kurzfreizeit für Teen und Jugendliche statt, bei der es schwerpunktmäßig um den Tod Jesu, die menschliche Erlösung und die Hingabe an Christus ging. Zehn Bilder von diesem Event [hier](#).

4. In den Osterferien fand an der *Christian-David-Schule* bei Barkava in Lettland (einer Internatsschule) eine mehrstündige Putz- und Geländepflege-Aktion statt. Zwischendurch stärkten die Kinder sich an einer kräftigen Suppe, die über einem Lagerfeuer gekocht wurde. Dass die Stimmung gut war, zeigen die acht Bilder [hier](#).
5. Die anwesenden Menschen klatschten und jubelten, als in Sumbawanga, Tansania (Rukwaprovinz), das rote Band durchschnitten wurde und die neuen Gebäude der Tischler- und der Nähschule inklusive Schlafräume eingeweiht waren. "Macht es wie die Bienen und bleibt im Unterricht", meinte einer der Pfarrer: "Seid nicht wie Wespen, die ein- und ausfliegen." Die Tischlerschule war von Kipili nach Sumbawanga umgezogen; die Nähschule war seit 2021 - seit der Corona-Pandemie - geschlossen. Mehr in einem Beitrag von Svend Løbner in Dänisch [hier](#).
6. Zu fröhlicher Gemeinschaft im Stadtpark kam die noch recht junge *Delhi Moravian Fellowship* am Osterfest 2025 zusammen. Es wurde gesungen und getanzt und gemeinsam gegessen. Und es wurde in der Bibel gelesen und Gott gelobt. Ein Zwei-Minuten-Video [hier](#).
7. Eine besondere Werbemaßnahme für ihre Schule hatte sich die Leitung der *International Kindergarten & Shristi Academy* der Brüdergemeine in Kathmandu-Baneshwor, Nepal, ausgedacht. Sie gewann einige Eltern, die vor der Kamera davon berichteten, was ihren Kindern an dieser Schule Gutes widerfuhr. Entsprechende Videos [hier](#) und [hier](#).
8. Im Zusammenhang mit dem in Südafrika groß gefeierten Jubiläum *100 Jahre Afrikaans* wird es in der Brüdergemeine Genadendal, die in der Vergangenheit viel zur Förderung dieser Sprache geleistet hat, am 9. Mai 2025 um 10.30 Uhr einen Gratis-Vortrag von Charlyn Dyers, Professorin Emerita für Linguistik an der Universität West-Kapland, geben. Das Einladungs-Poster [hier](#).
9. Rhoïnde Mijns-Doth, Bischöfin der Brüdergemeine in den Niederlanden und Präsidentin der ökumenischen Organisation SKIN (*Samen Kerk in Nederland* = Zusammen sind wir Kirche in den Niederlanden), wurde am 25. April 2025 zum Ritter im Orden von Oranien-Nassau ernannt. Sie hat einen surinamischen Hintergrund und verdiente sich die Auszeichnung durch ihr unermüdliches Engagement für Kirche und Gesellschaft. Am selben Tag wurde auch Nico van Wageningen, dem Interimskoordinator der Missionsgesellschaft der Brüdergemeine in den Niederlanden, diese hohe Auszeichnung zuteil. Bilder von der Ordensverleihung [hier](#) und [hier](#).
10. Das Diakonissenhaus in Paramaribo, Suriname, eine unverzichtbare Säule im surinamischen Gesundheitswesen, hat kürzlich drei neue EKG-Geräte samt Zubehör mittels Spendengeldern der *Zeister Missionsgesellschaft* erhalten, der niederländischen Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe. Bilder [hier](#).

11. Die Brüdergemeine in Uganda mit Sitz in Buikwe, die in besonderer Weise von der Brüdergemeine in Tansania (Westprovinz) begleitet wird, hat kürzlich auf Facebook folgende Nachricht übermittelt: "Die Schülerinnen und Schüler der ›Bukagali Moravian Junior School‹ auf den Buvuma-Inseln im großen Victoriasee bereiten sich derzeit auf ihre bevorstehenden Zwischenprüfungen vor". Einige schöne Bilder [hier](#). Ein ganz kurzes Video [hier](#).
12. Aus der Brüdergemeine in Burundi mit Sitz in Bujumbura kam über Facebook folgende Nachricht: "Große Freude herrschte anlässlich der Konfirmation in der Gemeinde Kayogororo. Am Sonntag, dem 27. April 2025, fand dort in der Region Makamba ein Festgottesdienst statt, bei dem zehn Christinnen und Christen konfirmiert und gesegnet wurden. Alle freuten sich sehr, dass sie Bischof Benimana Pascal und dessen Delegation bei dem Festgottesdienst begrüßen durften. Einige Bilder [hier](#)."

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).

